Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 260

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 6. November
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 6 novembre
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 260

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 260

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizile. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes. — Berninabahn. — Handelsvertrag zwischen Grossbritannien und Spanien. — Finnland. — Mustermesse in Brüssel. — Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln. — Deutschland: Zollaufgeld. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domiciles juridiques. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Transport volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Trasferimento volontario di un portafoglio d'assicurazione. — Traité de commerce entre la Grande-Bretagne et l'Espagne. — Espagne: Droits ad valorem. — Grèce: Payements à l'étranger. — Foire commerciale de Bruxelles. — Renseignements consulaires. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird die Amortisation begehrt des Schuldbriefes II L 6165 lautend zugunsten der Basellandschaftlichen Kantonalbank, auf den Schuldner Gottfried Recher, in Ziefen (Basel-Land). Der allfällige Inhaber des vorbezeichneten Wertpapiers wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert einer Frist von einem Jahre auf der Kanzlei des Obergerichts des Kantons Basel-Land vorzulegen, andernfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen kann. (W 514²)

Liestal, den 6. Oktober 1922.

Kanzlei des Obergerichts des Kantons Basel-Land.

Es wird die Amortisation begehrt: des Schuldbriefes II L 6283 von Fr. 600, ausgestellt am 24. Juni 1918 zugunsten der Basellandschaftlichen Kantonalbank, von Heinrich Berger-Sutter, in Pratteln, eingetragen im Hypothekenprotokoll der Gemeinde Pratteln sub Lit. B., Fol. 209.

Der allfällige Inhaber des vorbezeichneten Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahre auf der Kanzlei des Obergerichts des Kantons Basel-Land vorzulegen, andernfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen kann. (W 515²)

Liestal, den 6. Oktober 1922.

Kanzlei des Obergerichts des Kantons Basel-Land, Liestal.

Auf Verlangen der Frau Rosamunde Isler-Schmid und des Herrn M. Isler, S. B. B.-Beamter, in Dietikon, und mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug wird hiermit gemäss Art. 844, Abs. 2, und 849 u. ff. O. R. der Inhaber der Coupons Nr. 34 und folgende der auf den Namen der Frau Schmid-Bosshardt ausgestellten Aktie Nr. 272 der Spinnereien Aegeri, in Neuägeri, datiert 9. Juni 1908, aufgefordert, diese Coupons bis spätestens den 13. November 1925 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 516²)

Zug, den 3. November 1922. Auftrags des Kantonsgerichtes Zug:

Die Gerichtskanzlei.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich folgende 7 Inhaberobligationen auf die Stadt Winterthur: Nr. 19756 bis und mit Nr. 19762 zu je Fr. 500, als kraftlos erklärt. (W 517)

Winterthur, den 1. November 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Ch. Ziegler.**

Der Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 4000, datiert den 6. Juni 1911, Pfandprotokoll Schänis, Band 12, Nr. 22. Ursprüngliche Kreditoren: Franz und Alois Gmür, von Amden, in Schänis; jetzige Kreditoren: Witwe Karolina Gmür-Boos, mit Titelanteil von Fr. 2700, Franz Gmür, mit Titelanteil Fr. 650, und Alois Gmür mit Titelanteil Fr. 650. Ursprünglicher Debitor: Jakob Gmür, von Amden, in Schänis; jetziger Debitor: Kaspar Landolt-Schwitter, von Näfels, in Schänis, wird vermisst.

Der Titel ist abbezahlt.

Der oder die Inhaber des vorgenannten Titels werden hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, seit der am 3. Juli 1922 erfolgten 1. Ausschreibung, beim Gerichtspräsidenten von Gaster, unter Anmeldung allfälliger Rechtsansprüche vorzuweisen bzw. abzugeben, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 325²)

Schänis, den 27. Juni 1922. **Gerichtspräsidium Gaster.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 2000, auf Jungfrau Luzia Manz, Heinrichs sel. Tochter, von Pfäffikon, wohnhaft Promenadenstrasse Nr. 87, in Rorschach, und ausgestellt zu Gunsten der Anna Manz, in Pfäffikon, datiert den 28. Oktober 1905 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzter bekannter Schuldner. Heinrich Manz, Spenglermeister, in Pfäffikon), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufes im Schweiz. Handelsamtsblatt an, bei der Gerichtskanzlei Pfäffikon zu melden, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde.

Pfäffikon, den 4. Juli 1922. (W 339²)

Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 1100 (ursprünglich Fr. 1200), auf Johannes Horber, Schneidermeister, von Weyern bei Aadorf, wohnhaft in Lindau, ausgestellt zu Gunsten der Kantonalbank Zürich, d. d. 27. August 1875 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzte bekannte Schuldnerin: Jungfrau Katharina Fürst, Jakobs sel. Tochter, von Bassersdorf, in Lindau, bzw. deren Erben), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, zu melden, widrigenfalls der Schuldtitel kraftlos erklärt und im Grundprotokoll gelöscht würde. (W 340²)

Pfäffikon, den 4. Juli 1922. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Die Gläubiger der nachfolgenden Grundpfandrechte:

1. Transfixiertes Auskaufsgut vom 20. November 1861, heute noch haltend Fr. 190, haftend auf der Liegenschaft «Heimwesen im Dorfe», Gemeinde Root. Dieses Auskaufsgut war seinerzeit zuständig der Jgfr. Katharina Petermann und hatte einen Vorgang von Fr. 3759. 99.

2. Transfixierte Kaufrestanz vom 18. Wintermonat 1845, ursprünglich Gl. 1640. — oder Fr. 3123. 81, heute noch Fr. 2823. 81 haltend, haftend auf der Liegenschaft «Waagenmattheimwesen» in der Gemeinde Root, seinerzeit zuständig der Frau Knüsel-Petermann, Vorgang Fr. 5385. 71;

sind seit mehr als 10 Jahren unbekannt, und es sind während dieser Zeit auch keine Zinsen gefordert worden.

In Anwendung des Art. 871 des Z. G. B. werden hiermit die Gläubiger der genannten Kapitalien aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst sie für kraftlos erklärt und die Pfandstellen frei werden. (W 479¹)

Kriens, den 7. Oktober 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: **Sidler.**

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zu der Obligation Schweizerische Bundeshahnen, 1899/1902, zu Fr. 1000, 3½ %, Nr. 498491, Serie K, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 498²)

Bern, den 20. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3½ %, Nrn. 93054, 346518/19, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 500²)

Bern, den 22. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

Das **Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement** hat unterm 31. Oktober 1922 der Ernennung des Herrn **Rudolf Zbinden,** Tillierstrasse 40, Bern, als Generalbevollmächtigter der **Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Berlin,** die Zustimmung erteilt und die ihm am 10. Oktober 1922 erteilte Vollmacht genehmigt (Art. 15 u. ff. der Vollziehungsverordnung vom 16. August 1921 zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften). (D 54)

Bern, den 2. November 1922.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

La Berlinoise, Société d'assurances sur la vie à Berlin

Le **Département fédéral de Justice et Police** a approuvé, en date du 31 octobre 1922, la nomination de Monsieur **Rodolphe Zbinden,** Tillierstrasse 40, Berne, en qualité de mandataire général de **La Berlinoise, Société d'assurances sur la vie, à Berlin,** et approuvé, de plus, la procuration que lui a délivrée cette société en date du 10 octobre 1922 (art. 15 et suivants de l'ordonnance d'exécution du 16 août 1921 pour la loi fédérale du 25 juin 1885 concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance et la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances). (D 55)

Berne, le 2 novembre 1922.

Département fédéral de Justice et Police.

Berlinese, Compagnia d'assicurazioni sulla vita in Berlino

Il **Dipartimento federale di Giustizia e Polizia** ha approvato, in data 31 ottobre 1922, la nomina del Signor **Rodolfo Zbinden,** Tilliersrasse 40, in Berna, quale mandatario generale della **Berlinese, Compagnia d'assicurazioni sulla vita, in Berlino,** come pure la procura rilasciatagli dalla società in data 10 ottobre 1922 (art. 15 e seguenti dell'ordinanza d'esecuzione della legge federale sulla sorveglianza delle imprese private in materia di assicurazione del 25 giugno 1885 e della legge federale sulle cauzioni delle società d'assicurazioni del 4 febbraio 1919). (D 56)

Berna, 2 novembre 1922.

Dipartimento federale di Giustizia e Polizia.

La „Neuchâteloise"
Compagnie Suisse d'assurances Générales à Neuchâtel

La «Neuchâteloise», Compagnie Suisse d'assurances générales, à Neuchâtel, déclare accepter comme for des actions le domicile suisse du preneur d'assurance ou de l'ayant droit.

Die «Neuchâteloise», Schweizerische Allgemeine Versicherungsgesellschaft, in Neuenburg, erklärt hiermit den schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten als Gerichtsstand anzuerkennen.

La «Neuchâteloise», Compagnia Svizzera d'assicurazioni generali, a Neuchâtel, dichiara di accettare quale foro il domicilio svizzero dello stipulante o dell' avente diritto. (D 53)

Neuchâtel, le 1er novembre 1922.

La «Neuchâteloise», Compagnie Suisse d'assurances générales,
Le directeur: Carl Ott.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 2. November. Unter der Firma **Genossenschaft Fundus** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 30. Oktober 1922 eine Genossenschaft gebildet, welche den Kauf, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 1000. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein zu zeichnen und beim Eintritt bar einzuzahlen. Die Veräusserung von Anteilscheinen unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Genossenschafter auf Ende eines Geschäftsjahres (Kalenderjahr) und unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten frei. Dem austretenden Genossenschafter stehen ausser den in Art. 687 O. R. festgesetzten Ansprüchen keinerlei Rechte am Genossenschaftsvermögen zu. Im Falle des Todes eines Genossenschafters treten dessen Erben, bzw. deren Vertreter in seine Rechte und Pflichten ein. Die Bilanz ist nach soliden kaufmännischen Grundsätzen zu erstellen unter Beachtung der für die Aktiengesellschaft aufgestellten Vorschriften des Art. 656 O. R. Ueber die Verwendung des Reingewinns beschliesst jeweils die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche befugt sein sollen, namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus: Eduard Sulzer, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich 8, Präsident, und Dr. Max Schneider, Rechtsanwalt, von Hinwil, in Zürich 7. Beide führen Einzelunterschrift. Einzelunterschrift ist ferner erteilt an: Heinrich Schuppisser, von Winterthur, in Unterembrach. Geschäftslokal: Talstrasse 22, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont

Installations électriques. — 1922. 2 novembre. Frédéric Hänni et Michel Hänni, les deux originaires de Zimmerwald, demeurant à Delémont, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **F. et M. Hänni**, une société en nom collectif qui a commencé le 2 novembre 1922. Installations électriques.

Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie. — 3 novembre. La raison **M. Isliker**, horlogerie, bijouterie et orfèvrerie, à Delémont (F. o. s. du c. du 7 octobre 1912, n° 253, page 1758), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

3. November. Die **Käsereigenossenschaft Martinsegg**, mit Sitz auf Martinsegg, Gemeinde Röthenbach (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1908, Seite 794, und Nr. 106 vom 8. Mai 1922, Seite 894), hat ihren Vorstand erneuert und gewählt: als Präsident am Platz des Christian Scheidegger: Fritz Galli, von Eggiwil, Landwirt, auf der Heimenrütti zu Röthenbach, und als Sekretär an Stelle des Fritz Lehmann: Karl Rüegsegger, von Röthenbach, Landwirt, in der Stockern, Gemeinde Eggiwil. Präsident und Sekretär führen kollektiv für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines pour l'horlogerie. — 3 novembre. La raison **Jos. Fridez**, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, à Buix (F. o. s. du c. du 14 octobre 1913, n° 260, page 1838), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

3. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Stalden, Emmenthal**, mit Sitz in Stalden (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. Mai 1918, Seite 809), hat gewählt: an Stelle des verstorbenen bisherigen Präsidenten Emanuel Muheim als nunmehrigen Präsidenten des Verwaltungsrates und zugleich des Vorstandes: den bisherigen Vizepräsidenten Jakob Studer, von Benken, Direktor, in Konolfingen, und an Stelle desselben als nunmehrigen Vizepräsidenten und zugleich Mitglied des Vorstandes: Gottfried Blaser, von Schangnau, Betriebsdirektor, in Stalden. Der Präsident führt kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Verwalterin Rosa Hänni, von Köniz, in Stalden, wird Prokura erteilt, in der Weise, dass sie zur Einzelzeichnung namens der Genossenschaft ermächtigt ist.

3. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparverein Stalden**, mit Sitz in Stalden (S. H. A. B. Nr. 110 vom 26. April 1910, Seite 754), hat an Stelle des verstorbenen bisherigen Präsidenten Emanuel Muheim und des zurückgetretenen Sekretärs Ernst Lory gewählt: als nunmehrigen Präsidenten: Jakob Studer, von Benken, Direktor, in Konolfingen, und als Sekretär: Johann Meyer, von Reisiswil, Bahnbeamter, in Konolfingen. Der Präsident und der Sekretär sind befugt, kollektiv namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1922. 27. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Gesellschaft Hotel und Pension Bellevue**, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 4 und dortige Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Gasthaus, Bäckerei, Konditorei. — 3. November. Die Firma **Adalbert Wyrsch**, Gasthaus, Bäckerei und Konditorei zum Hirschen, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 107 vom 27. April 1920, Seite 781), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthaus, Bäckerei, Konditorei. — 3. November. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Christina Wyrsch, Gasthaus z. Hirschen**, in Buochs, ist Frau Wwe. Christina Wyrsch, von und in Buochs. Gasthaus, Bäckerei und Konditorei zum Hirschen, in Buochs.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1922. 23 octobre. Sous le nom de l'**Harmonie**, il est fondé une association, qui a son siège à La Joux, et qui a pour but de cultiver la musique instrumentale, d'embellir les fêtes paroisssiales, religieuses, patriotiques et d'unir ses membres par les liens de la piété, de la gaîté et du courage. Les statuts portent la date du 19 septembre 1922. Est membre de la société, toute personne qui en fait la demande au président, est âgée de 16 ans, est reconnue apte, et est admise par le comité. La cotisation annuelle n'est pas fixée, mais les membres peuvent être appelés à payer une contribution dont le montant est fixé par un vote à bulletin secret, à la majorité absolue. La qualité de membre de la société se perd, par la démission qui peut-être donnée en tout temps par écrit et motivée au président, par décès ou par exclusion prononcée par le comité au bulletin secret à la majorité absoluc des membres présents. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de cinq membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Robert Deillon et le secrétaire Marcelle Pittet, tous deux agriculteurs, de et à La Joux.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

1922. 30. Oktober. Die **Käsereigesellschaft Lüsslingen**, mit Sitz in Lüsslingen (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. Mai 1903, Seite 714), hat in der Generalversammlung vom 12. August 1922 den Vorstand neu gewählt. Derselbe besteht aus: Fritz Ziegler, Alberts sel., Landwirt, Präsident, bish.; Aktuar: Fritz Emch, Joh. sel., Landwirt, neu; Kassier: Alfred Eggli, Alfreds sel., Landwirt, neu; als Beisitzer: Emil Wyss, Ursen sel., Landwirt, neu, und Alexander Schluep, Roberts sel., Landwirt, neu; alle von und in Lüsslingen. Ausgeschieden sind: Johann Hueter, Aktuar; Johann Baumberger, Kassier; Fritz Stauh und Urs Schluep, Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

3. November. Die **Spar- & Leihkasse Bucheggberg**, mit Sitz in Lüterswil (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1922, Seite 1186), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. August 1922 an Stelle des Emil Zimmermann als Verwalter gewählt: Rudolf Zangger, Johann Jakobs sel., Oberamtmann, von Brunnenthal, in Solothurn.

Bureau Stadt Solothurn

Filz-, Strohhut- und Reiseartikelhandlung usw. — 2. November. Die Firma **P. Stäubli**, Filz-, Strohhut- und Reiseartikelhandlung und Strohhutfabrik, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 145 vom 9. Oktober 1890, Seite 724), ist infolge Todes des Inhabers erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Peter Stäubli's Wwe.», in Solothurn.

Herren- und Damen-Modeartikel. — 2. November. Inhaberin der Firma **Peter Stäubli's Wwe.**, in Solothurn, ist Frau Sophie Stäubli geb. Hauser, Wwe. des Peter Stäubli, von und in Solothurn. Herren- und Damen-Modeartikel. Marktplatz Nr. 4.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Drogerie und Kolonialwaren. — 1922. 3. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Witwe Völlmy & Söhne**, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1918, Seite 559), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Völlmin & Cie.» in Sissach.

Emil Völlmin-Buser, von Gelterkinden, in Sissach, und Fritz Martin-Denger, von Frenkendorf, in Sissach, haben unter der Firma **Völlmin & Cie.**, in Sissach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Witwe Völlmy & Söhne», in Sissach, übernimmt. Drogerie und Kolonialwaren.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Gipserei und Baugeschäft. — 1922. 3. November. Inhaber der Firma **Johannes Raitze-Heinemann**, in Schaffhausen, ist Johannes Raitze-Heinemann, von und in Schaffhausen. Gipserei und Baugeschäft. Webergasse, «zum Kastanienbaum», Nr. 8.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Käsehandel. — 1922. 31. Oktober. Die Firma **Siegenthaler & Co. in Liq.**, Käsehandel, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 267 vom 21. Oktober 1920, Seite 2007), wird nach Durchführung der Liquidation gelöscht.

Lorrainefabrikation. — 2. November. Die von der Firma **Emil Frehner**, Lorrainefabrikation (Imitation der Appenzeller-Stickerei), in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 21. Mai 1919, Seite 871), an Paul Knupp erteilte Prokura ist erloschen.

2. November. **St. Galler Feinwebereien A.-G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 129 vom 4. Juni 1918, Seite 891). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Beat Stoffel, Kaufmann, von Arbon, in St. Gallen, Präsident; Ernst Staehelin, Kaufmann, von Wattwil und Lichtensteig, in Wattwil; Alfred Stoffel, Kaufmann, von Arbon, in Lichtensteig; Georg Michel, Privatier, von und in St. Gallen, und Charley Stoffel, Landwirt, von Arbon, in Roggwil. Das Mitglied des Verwaltungsrates Alfred Stoffel führt nun ebenfalls Einzelunterschrift; dessen Prokura ist somit erloschen.

Mechan. Näherei und Lorrainestickerei. — 3. November. Die Firma **Ernst Hauser**, mechanische Näherei und Lorrainestickerei, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1560), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Musikalien und Instrumente. — 3. November. Die Firma **Ruckstuhl & Cie.**, Musikalien- und Instrumentenhandlung, Reparaturwerkstätte, mit Hauptsitz in Winterthur, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich, Kommanditgesellschaft, errichtet in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Wwe. Anna Ruckstuhl-Ruckstuhl, von und in Winterthur; Kommanditäre und gleichzeitig Einzelprokuristen: Hans Ruckstuhl, von Winterthur und Jean Amsler, von Schinznach (Aargau), beide in Winterthur, je mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Geschäftslokal in St. Gallen: Neugasse 30.

4. November. Die **St. Gallische Kantonalbank**, mit Hauptsitz in St. Gallen, erteilt für die Zweigniedorlassung Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 23 vom 28. Januar 1922, Seite 177), Kollektivprokura an Josef Schuhiger, Bankkassier, von Gommiswald, in Rapperswil. Der Genannte zeichnet kollek-

tiv mit je einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten für die Zweigniederlassung Rapperswil.

4. November. Die Firma **Hausmann A.-G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Basel, Genf, Davos-Platz, Zürich, Davos-Dorf und Lausanne (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1921, Seite 1302), erteilt Kollektivprokura an Ernst Hanhart, von Steckborn (Thurgau), in Küsnacht (Zürich), und Franz Keil, von und in Zürich. Die an Gustav Näf erteilte Prokura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1922. 10. Oktober. Hermann Rüegg, von Grüningen (Zürich), zurzeit in Seen bei Winterthur, und Peter Zahnd, von Wohlen (Bern), in Zürich, haben unter der Firma **Zahnd & Rüegg, Verlag Aarg. Bauernblatt**, in Baden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. September 1922 ihren Anfang nahm. Herausgabe des Aarg. Bauernblattes in sämtlichen Gemeinden des Kantons Aargau. Mellingerstrasse Nr. 14.

Bezirk Lenzburg

Apotheke. — 3. November. Inhaber der Firma **Edmund Eckert**, in Fahrwangen, ist Edmund Eckert, von Oerlikon, in Fahrwangen. Apotheke. Bahnhofstrasse Nr. 161.

Bezirk Rheinfelden

23. Oktober. Unter der Firma **Spinnerei Rheinfelden A. G.** hat sich mit dem Sitze in Rheinfelden eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel mit Textilprodukten aller Art. Die Gesellschaft kann Filialen errichten und sich an Unternehmungen jeder Art beteiligen, die mit dem vorgenannten Zweck in Zusammenhang stehen. Die Statuten sind am 16. Oktober 1922 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital ist statutarisch auf Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu je Fr. 1000. Auf diese Aktien im Nennbetrage von je Fr. 1000 sind 20 % einbezahlt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die weitern Einzahlungen anzuordnen. Für alle neu zu emittierenden Aktien ist den Aktionären der Gesellschaft ein Vorrecht nach dem Verhältnis ihres Aktienbesitzes eingeräumt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, die auf eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt werden. Jedes Verwaltungsratsmitglied führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Leo Dubler-Fischer, Kaufmann, von Wohlen, in Meisterschwanden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Tabacs, cigares, etc. - 1922. 2 novembre. Jules Coucet, de Corcelles près Payerne, et Julie née Coucet, veuve de Jaques Sirmann, de Corcelles près Payerne, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Jules Coucet et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er novembre 1922. Tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Place St-François 1, à l'enseigne «La Corona».

2 novembre. **Société immobilière du Servan**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 octobre 1908). L'administrateur de la société est Alfred Galland, de Genève, banquier, à Lausanne.

2 novembre. **Société immobilière de Castel d'Orient**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 septembre 1908). Le conseil d'administration est composé de Aloïs Du Mont, de Combremont-le-Grand, rentier, président; Jean-Jacob Frutiger, d'Oberhofen (Berne), sans profession, secrétaire, et Ernest Krayenbühl, de St-Saphorin (Morges), notaire, tous à Lausanne.

2 novembre. **Société immobilière du Petit Rocher**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1917). Le conseil d'administration est composé de Charles Niess, d'Orbe, avocat, à Pully, président; Frédéric Bugnion, de Belmont sur Lausanne, charpentier, à Lausanne, secrétaire, et Ferdinand Pedroni, d'Italie, maçon, à Lausanne.

Mercerie et bonneterie. — 2 novembre. La raison **Charles Eggstein**, à Lausanne, représentations de marchandises de diverse nature (F. o. s. du 10 février 1922), est ridée ensuite de remise de commerce.

Charles Eggstein, d'origine allemande, à Lausanne, et Robert Emery, de Chardonne sur Vevey, à Corsier sur Vevey, ont constitué sous la raison sociale **Eggstein & Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er novembre 1922. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «Charles Eggstein» radiée. Mercerie et bonneterie en gros. Rue de Bourg 33.

2 novembre. **Société Vaudoise d'exploitations agricoles**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 février 1912). Le conseil d'administration est composé de Ferdinand Jomini, de Payerne, banquier, à Lausanne, président; Fernand Borel, de Neuchâtel, rentier, à Collex (Genève), secrétaire; Ferdinand Ruchonnet, de St-Saphorin (Lavaux), industriel, à Lausanne; Ferdinand Cornaz, de Payerne, y domicilié, syndic, et Auguste Käsermann, de Bätterkinden (Berne), chef de la comptabilité de l'Etat, à Lausanne.

2 novembre. **Société du Bulletin technique de la Suisse Romande**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 mars 1917). Le conseil d'administration est composé de Edmond Imer-Schneider, ingénieur, de et à Genève, président; Julien Chappuis, ingénieur, de Rivaz, à Lausanne, vice-président; Henri Meyer, architecte, de Schaffhouse, à Lausanne, secrétaire; August Dommer, ingénieur, de Lausanne, y domicilié, et Jacques Hurter, libraire, de Lavigny, à Lausanne.

Café. — 2 novembre. La société en nom collectif **Giroud et Muller**, à Lausanne, exploitation du Café de la Banque (F. o. s. du c. du 19 décembre 1921), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Lucien Giroud, de Martigny-Ville (Valais), à Lausanne, a repris sous la raison **Lucien Giroud**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Giroud et Muller», radiée. Exploitation d'un café. Rue de Bourg 51, à l'enseigne «Café de la Banque».

2 novembre. **Société Immobilière de la Rue St-François**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 septembre 1916). Le conseil d'administration est composé de Emile Clément, de Plainpalais et Petit Saconnex (Genève), négociant, à Genève; Alfred Brandenburg, de Lausanne, directeur de banque, et Gustave Cuénoud, de Lausanne, fondé de pouvoirs de banque; les deux derniers à Lausanne.

2 novembre. **Société Immobilière des Mousquines**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 décembre 1919). Le conseil d'administration est composé de Alexis Mojonnier, chef de service de banque, de Mézières; Auguste Brandenburg, directeur de banque, de Lausanne, et Gustave Cuénod, de Lausanne, fondé de pouvoirs de banque; les trois à Lausanne.

Bureau de Nyon

Epicerie, mercerie, tabacs, etc. — 31 octobre. La raison **Yvonne Gaille**, à Nyon, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 9 septembre 1919, page 1584), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Camionnage. — 1er novembre. Le chef de la maison **Albert Reymond**, à Nyon, est Albert-Charles Reymond, de l'Abbaye et du Chenit, domicilié à Nyon. Camionnage par auto-camions.

Bureau de Vevey

1er novembre. La **Société des Copropriétaires des Estivages de Praizemavaud, Caudon-Dessous et la Cergnette**, société anonyme dont le siège est à Blonay (F. o. s. du c. du 13 mars 1917, n° 60, page 416), fait inscrire que dans son assemblée générale des actionnaires du 30 avril 1920, elle a désigné en qualité de secrétaire du conseil d'administration: Robert Pilliod, de Blonay, agriculteur, à Blonay, en remplacement de François Bonjour.

1er novembre. La **Société des Copropriétaires des Montagnes des Riaux, des Guedères, du Pontet et du Berry**, société anonyme dont le siège est à Blonay (F. o. s. du c. du 31 décembre 1914, n° 306, page 1956), fait inscrire que son conseil d'administration est composé comme suit: Louis Duprez-Traversini, agriculteur, de St-Légier, y domicilié, président (inscrit comme administrateur); Louis Guex-Bonjour (déjà inscrit); Robert Pilliod, agriculteur, de Blonay, y domicilié; Constant Bonjour, agriculteur, de Blonay, y domicilié, secrétaire. Les signatures de Alfred Pilliod, comme président, et de François Bonjour, comme secrétaire, sont radiées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1922. 2 novembre. **Société de Consommation de Travers**, société anonyme, à Travers (F. o. s. du c. du 5 septembre 1888, n° 100, page 768). Eugène Jeanrenaud, président, et Alphonse Blanc, secrétaire, ne font plus partie du conseil d'administration et la signature collective qui leur était conférée est radiée. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président: Emile Juvet, horloger, de Buttes, à Travers; vice-président: Charles-Théodore Grisel, horloger, de et à Travers; secrétaire-caissier: Paul Coulot, comptable, de et à Travers; Paul Boiteux, agent de banque, de et à Travers; Otto Graber, technicien-dentiste, de et à Travers. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président Emile Juvet et du secrétaire Paul Coulot.

2 novembre. **Société du Chalet chez Benet**, à Vers-chez-Benet, Mont-de-Buttes (F. o. s. du c. du 19 juin 1888, n° 75, page 590). Numa Perrinjaquet, président, a cessé de faire partie du conseil d'administration. La signature qui lui était conférée est donc radiée. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Emile Perrinjaquet, maître d'hôtel, de Travers, chez Benet, Mont-de-Buttes, président; Alfred Pétremand, ancien agriculteur, du Locle, au Mont-de-Buttes, secrétaire; Paul Leuba-Juvet agriculteur, de Buttes, Les Leuba, la Côte-aux-Fées; Ulysse Grandjean, agriculteur, de Buttes, au Mont-de-Buttes, et John Juvet, négociant, de Buttes et de la Côte-aux-Fées, à la Côte-aux-Fées. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration Emile Perrinjaquet et Alfred Pétremand, ce dernier déjà inscrit.

2 novembre. **Société du Poids publics de la Côte-aux-Fées**, société anonyme dont le siège est à la Côte-aux-Fées (F. o. s. du c. des 20 janvier 1899, n° 19, page 73; 13 août 1915, n° 187, page 1118, et 3 mars 1922, n° 52, page 394). Le conseil d'administration est composé comme suit: président: Jean Tüscher, fromager, de la Côte-aux-Fées; vice-président: Jean-John Juvet, conseiller communal, de Buttes et de la Côte-aux-Fées; secrétaire-caissier: Paul Rouiller, négociant, de Buttes et de la Côte-aux-Fées; Georges-Alfred Gerber, agriculteur, de Röthenbach et de la Côte-aux-Fées; Emile Burry, agriculteur, de Ruschegg (Berne); tous domiciliés à la Côte-aux-Fées. La société est engagée par la signature collective du président Jean Tüscher et du secrétaire-caissier Paul Rouiller, tous deux déjà inscrits.

2 novembre. Par acte du 24 octobre 1922, reçu G. Vaucher, notaire, à Fleurier, il a été créé sous la dénomination de **Fonds de secours du personnel de la fabrique suisse d'allumettes, S. A.** une fondation dont le siège est à Fleurier et qui a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la dite fabrique qui se trouveraient dans la gêne par suite de circonstances malheureuses, et spécialement d'assurer une modeste pension aux ouvriers qui ont été d'une façon ininterrompue au service de la société pendant 25 ans, pour ceux qui ont été engagés au début de l'entreprise et pendant 30 ans, pour ceux dont l'engagement est postérieur à l'année 1900. La direction du fonds est seule juge de l'opportunité, de la nature et de l'importance des secours et pensions. Le fonds est administré par une direction de trois membres nommés pour trois ans, l'un par le conseil d'administration de la fabrique, l'autre par la direction de la fabrique et le troisième par le personnel de la fabrique. Il est valablement engagé à l'égard des tiers par la signature du délégué du conseil d'administration ou celle du délégué de la direction de la fabrique, signant l'un ou l'autre conjointement avec le délégué du personnel. La direction du fonds est actuellement composé de Georges Borel, directeur, de Couvet et de Neuchâtel; André Petitpierre, fondé de procuration, de Couvet et de Neuchâtel, et John Divernois, ouvrier allumettier, de St-Sulpice, tous trois domiciliés à Fleurier.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 1er novembre. Aux termes d'acte reçu par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 24 octobre 1922, il a été constitué sous la dénomination: **Société Immobilière Synagogue, N° 41**, une société anonyme ayant pour objet l'achat et la vente d'immeubles ainsi que toutes opérations immobiliers s'y rattachant. Elle se substitue à E. et B. Naef, régisseurs, à Genève, dans l'acquisition qu'ils ont faite pour le prix de fr. 141,200 d'un immeuble sis dans la commune de Genève, 41, Rue de la Synagogue, et licité entre les consorts de Louvencourt, le 14 octobre 1922. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 120 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à quatre membres. Dans le cas où le conseil d'administration se compose d'un seul membre, la société est engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique. Si le conseil d'administration se compose de plusieurs membres, la société est engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de Bernard Naef, régisseur, de et à Genève. Siège social: 18, Rue de la Corraterie.

2 novembre. **Société financière pour l'Industrie au Mexique**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 avril 1922, page 673). Pierre-Loys Lagier, banquier, d'Aubonne (Vaud), domicilié à New-York, a été nommé membre du conseil d'administration. Le conseil d'administration est ainsi composé de: Etienne Mallet, banquier, de nationalité française, à Paris; Alfred Chenevière, banquier, de et à Genève; Guillaume Pictet, banquier, de et à Genève; Albert Turrettini, rentier, de Genève, à Cologny; Paul Cretenier, banquier, de nationalité française, à Paris; André Bénac, banquier, de nationalité française, à Paris; Auguste Genin, Jules-Edouard Monde et Pierre Lagier, sus-désigné.

Rectification: La publication parue dans la F. o. s. du c. du 2 novembre 1922, n° 257, page 2092, au nom de **Société Immobilière du Château Royal**, à Genève, est rectifiée dans sa sixième ligne où il faut lire: 600 actions de fr. 100 chacune (au lieu de 600 actions de fr. 1000 chacune).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 52729. — 19. Oktober 1922, 8 Uhr.

Balstone, Cooke & Company, Limited, Fabrikation und Handel,
Manchester (Grossbritannien).

Manchesterstoffe, Baumwollsammet, Sammet, Sammetkord, Kord, «Bang-up», «Constitution», als Genoa bezeichneter gekörperter Sammet, 8-schaftigen, 9-schaftigen und gestreiften Manchester Kord, Moleskin und alle andern Baumwollfabrikate am Stück (gleichviel ob glatt oder in Phantasie).

SANSPAREIL

Nr. 52730. — 19. Oktober 1922, 8 Uhr.

Balstone, Cooke & Company, Limited, Fabrikation und Handel,
Manchester (Grossbritannien).

Manchesterstoffe, Baumwollsammet, Sammet, Sammetkord, Kord, «Bang-up», «Constitution», als Genoa bezeichneter gekörperter Sammet, 8-schaftigen, 9-schaftigen und gestreiften Manchester Kord, Moleskin und alle andern Baumwollfabrikate am Stück (gleichviel ob glatt oder in Phantasie).

NONPAREIL

Nr. 52731. — 21. September 1922, 8 Uhr.

Import-Aktiengesellschaft (Société pour l'Importation), Handel,
Luzern (Schweiz).

Produkte der Lebens- und Genussmittelbranche.

Nr. 52732. — 17. Oktober 1922, 8 Uhr.

Steib & Cie. Bürsten- & Pinselfabrik Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Toilettenbürsten (Haar- und Zahnbürsten usw.).

„FAVORIT"

Nr. 52733. — 21. Oktober 1922, 8 Uhr.

Wilhelm Benger Söhne Fabrikation,
Stuttgart (Deutschland).

Wollwaren, nämlich: gewirkte und gestrickte Ober- und Unterkleider, Stoffe zu denselben, Webgarne, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Schweissblätter.

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 14576).

Nr. 52734. — 21. Oktober 1922, 8 Uhr.

Walter Schwabe, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Farbige Papiere, Kartons und Kartonnagen, Papeterie.

Nr. 52735. — 30. September 1922, 8 Uhr.

W. & G. Weisflog & Co., Fabrikation und Handel,
Altstetten b. Zürich (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische und kosmetische Waren. Nahrungs- und Genussmittel aller Art (wie Liqueure, Spirituosen, Weine, Sirupe, alkoholfreie Getränke usw.); ferner Tabakfabrikate, Raucherartikel, Zündwaren, Farben, Lacke, Firnisse, Wachse, Wichsen, Klebmittel, Waschmittel, Verbandartikel, Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Teppiche, Papier- und Kartonwaren, Haushalt- und Reiseartikel, Uhren, Apparate, Messerwaren, optische Artikel, Spiele.

Nr. 52736. — 30. September 1922, 8 Uhr.

W. & G. Weisflog & Co., Fabrikation und Handel,
Altstetten b. Zürich (Schweiz).

Spirituosen und Liqueure, Weine und Sirupe.

Columbus

(Uebertragung der Nr. 33079 von Dr. med. G. Weisflog's Witwe, Altstetten).

Nr. 52737. — 30. September 1922, 8 Uhr.

W. & G. Weisflog & Co., Fabrikation und Handel,
Altstetten b. Zürich (Schweiz).

Bitterpräparate, Liqueure und Spirituosen.

Jäger-Bitter

(Uebertragung der Nr. 34761 von Dr. med. G. Weisflog's Witwe, Altstetten).

Nr. 52738. — 3. Oktober 1922, 8 Uhr.

Dr. E. Huggenberg, Fabrikation und Handel,
Ottenbach (Zürich, Schweiz).

Pharmazeutische Präparate und Arzneimittel.

Goudronal

Nr. 52739. — 3. Oktober 1922, 8 Uhr.

Dr. E. Huggenberg, Fabrikation und Handel,
Ottenbach (Zürich, Schweiz).

Pharmazeutische Präparate und Arzneimittel.

Diascillin

N° 52740. — 19 octobre 1922, 8 h.

Léon Pierre Delorme, commerce,
Lyon (France).

Montres de contrôle pour veilleurs de nuit et en général tout instrument et appareil destiné à contrôler des locaux, les heures de travail, ainsi que toute autre action susceptible d'être contrôlée.

DETECT

(Transmission du n° 41418 de M. A. Demaurex et Cie, Genève).

Nr. 52741. — 13. Oktober 1922, 18 Uhr.

Johann Nietlispach, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Rostentfernungsmittel (aus sämtlichen Stoffen).

Nr. 52742. — 18. Oktober 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Steinkohleneisen, gewalzt oder geschmiedet.

V. M. 3

(Erneuerung der Nr. 14614).

Nr. 52743. — 18. Oktober 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Steinkohleneisen, gewalzt oder geschmiedet.

V. M. 4

(Erneuerung der Nr. 14613).

N° 52744. — 7 octobre 1922, 8 h.

Georges Christian, Manufacture d'Horlogerie Oris, fabrication,
Hölstein (Suisse).

Montres et parties de montres.

VIRTUS

N° 52745. — 7 octobre 1922, 8 h.

Georges Christian, Manufacture d'Horlogerie Oris, fabrication,
Hölstein (Suisse).

Montres et parties de montres.

VALORIS

N° 52746. — 13 octobre 1922, 8 h.

Moise Dreyfuss, Fabrique Enila, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Bracelets, boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

Everite

N° 52747. — 16 octobre 1922, 8 h.

Eline's Incorporated, fabrication et commerce,
Milwaukee (E.-U. d'Amérique).

Chocolat.

Elines

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

Die **Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** in Hamburg, in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt, ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand in der Feuerversicherung mit Rechten und Pflichten auf die **Urbaine, Compagnie anonyme d'assurance contre l'incendie, la foudre, l'explosion du gaz et des appareils à vapeur, in Paris,** zu übertragen.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird eine Frist bis zum **10. Februar 1923** angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind dem **Eidgenössischen Versicherungsamte** in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerischen Verträge der Feuer-, Explosions-, Betriebsverlust- und Mietzinsverlust-Versicherung der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit Rechten und Pflichten auf die **Urbaine in Paris** über. (V 258²)

Bern, den 26. Oktober 1922.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

* * *

Transport volontaire d'un portefeuille d'assurance

La Hambourg-Brême, Compagnie d'assurances contre l'incendie, à Hambourg, faisant usage de l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances a convenu de transférer son portefeuille suisse d'assurance contre l'incendie, avec tous droits et obligations, **à L'Urbaine, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, la foudre, l'explosion du gaz et des appareils à vapeur, à Paris.**

Les créanciers suisses de la «Hambourg-Brême» peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du **Bureau fédéral des assurances,** à Berne, jusqu'au **10 février 1923.**

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de la «Hambourg-Brême» relatifs à l'assurance contre l'incendie, les explosions, le chômage et les pertes de loyer passe à L'Urbaine, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, à Paris, avec tous droits et obligations.

Berne, le 26 octobre 1922. (V 259²)

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario di un portafoglio d'assicurazione

L'Amburgo-Brema, Compagnia d'assicurazioni contro l'incendio, in Amburgo, in applicazione dell' art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni, intende trasferire l'intiero suo portafoglio d'assicurazione contro l'incendio con diritti ed obblighi all' **Urbaine, Compagnia anonima d'assicurazioni contro l'incendio, la folgore, l'esplosione del gas e degli apparecchi a vapore, in Parigi.**

I creditori svizzeri dell' Amburgo-Brema possono far valere le loro eventuali opposizioni contro il trasferimento entro il **10 febbraio 1923.**

Le opposizioni debitamente motivate vanno inoltrate all' **Ufficio federale delle assicurazioni.**

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, tutti i contratti svizzeri d'assicurazione contro l'incendio, le esplosioni, la perdita d'esercizio e di pigione dell' Amburgo-Brema, Compagnia di assicurazioni contro l'incendio passano con diritti e obblighi all' Urbaine in Parigi. (V 260²)

Berna, 26 ottobre 1922.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Berninabahn

Den Gläubigern der Berninabahn wird hiermit bekannt gegeben, dass die II. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichts **Mittwoch, den 13. Dezember 1922, um 8½ Uhr, im Bundesgerichtsgebäude,** über die Genehmigung der von den Anleihensobligationären am 25. September 1922 gefassten Beschlüsse verhandeln und entscheiden wird.

Allfällige Einwendungen gegen die Genehmigung dieser Beschlüsse, die bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden können, sind von den Gläubigern **schriftlich bis 30. November 1922** dem **Bundesgerichte** einzureichen. (V 261)

Lausanne, den 2. November 1922.

Der Präsident der II. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichts:
Ostertag.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsvertrag zwischen Grossbritannien und Spanien

Am 31. Oktober ist zwischen Grossbritannien und Spanien ein Handelsvertrag abgeschlossen worden, der am 6. November provisorisch in Kraft gesetzt wird.

In einer der nächsten Nummern des Blattes werden in französischer Sprache diejenigen spanischerseits gewährten Zollermässigungen veröffentlicht, die Kraft der Meistbegünstigung auch auf schweizerische Waren Anwendung finden.

Finnland

(Aus Berichten des schweizerischen Konsulats in Abo.)

Staatseisenbahnen. Laut Monatsstatistik der Staatseisenbahnen betrug die Passagierzahl vom Januar bis Juli 11,507,000 gegen 9,838,300 während derselben Zeitperiode des Vorjahres, das beförderte Frachtgut 3,795,567 Tonnen im laufenden Jahre gegen 2,609,848 Tonnen 1921. Dieser zunehmende Verkehr kommt auch in den Einnahmen zum Ausdruck (Ziffern in Millionen Mark):

	Januar—Juli 1921	Januar—Juli 1922	Juli 1922
Einnahmen vom Personenverkehr	94.5	104.2	18.3
Einnahmen vom Güterverkehr	146.7	206.2	30.1
Summe der Einnahmen	245.6	317.2	49.5
Summe der ordinären Ausgaben	224.4	239.8	34.9
Ausserordentliche Ausgaben	30.1	59.4	3.7
Trafikgewinn	21.3	77 3	14.6

Protestierte Wechsel. Die Anzahl und die Beträge der in Finnland im September protestierten Wechsel erweisen sich aus der folgenden Tabelle:

Jahr	Januar—September Anzahl	Januar—September Betrag	September Anzahl	September Betrag
1916	960	863,643	72	47,270
1917	472	836,026	47	94,443
1918	1,370	4,107,315	117	313,124
1919	1,685	11,827,111	245	1,924,728
1920	2,024	47,461,689	197	1,337,312
1921	2,644	31,509,065	302	4,346,254
1922	3,079	26.465,578	309	3,620,481

Aussenhandel. Der finnische Import im August 1922 betrug 399,8 Millionen Mark, der Export 600,3 Millionen, der Exportüberschuss macht also 200,5 Millionen aus. Für die Zeit Januar bis August 1922 beträgt der Exportüberschuss 395,9 Millionen Mark, während Finnland für dieselbe Zeitperiode 1921 einen Importüberschuss von 801,1 Millionen hatte.

Der Import im Juli ist verhältnismässig klein gewesen, nur 319,9 Millionen gegen 425,9 Millionen im Juni und 456,4 im Mai. Im August wurde die Einfuhr der meisten wichtigeren Warenarten wieder lebhafter, weshalb die Totalziffer des Importes für diesen Monat 399,8 Millionen Mark gewesen ist. Die grössere Einfuhr während der Frühlingsmonate ist eine natürliche Reaktion auf die Winterstagnation im ausländischen Handel, und gegen den Herbst zu beeilen sich die Importeure, ihren Warenbedarf noch vor Eintritt der kälteren Jahreszeit zu decken.

Der Importwert der Getreidegruppe stieg im August auf 71,7 Millionen Mark gegen 42,5 Millionen im Juli und 65,0 Millionen im August 1921. Für die Periode Januar—August ist der Importwert dieser Gruppe fast derselbe wie in den letzten zwei Jahren gewesen: 1921 427,4 Millionen und 1922 431,0 Millionen Mark. Für die wichtigeren Warenarten betrug die Importmenge in Tonnen:

	Januar—August 1913	Januar—August 1921	Januar—August 1922	August 1922
Roggen, ungemahlener	25.526	23,345	51,555	12,460
Roggenmehl	96,356	11,130	8,879	969
Weizenmehl und Grütze	69,045	36,326	46,203	6,292
Reis	8,717	13,152	8,860	1,751

Die Augustziffer für ungemahlenen Roggen ist ein Rekord für die zwei letzten Jahre.

Der Import von Kolonialwaren und Gewürzen, welcher im Juli 43,4 Millionen Mark betrug, stieg im August auf 56,8 Millionen (August 1921 56,9 Millionen). Ihr Importwert scheint dieses Jahr bedeutend niedriger als in der letzten Saison zu sein, da während der ersten acht Monate nur für 315,9 Millionen Mark eingeführt worden sind gegen 475,8 Millionen Mark während derselben Zeit 1921. Diese Wertsenkung ist jedoch in erster Linie durch billigere Preise für diese Warenarten hervorgerufen worden, da die Importmenge in diesem Jahr nur für Zucker kleiner gewesen ist, während die Einfuhr von Kaffee und Tabak bedeutend zugenommen hat (Ziffern in Tonnen):

	Januar—August			August
	1913	1921	1922	1922
Kaffee	7,468	9,020	9,565	1,198
Zucker	28,498	31,642	25,721	5,827
Tabak	2,859	770	1,290	238

Der Import von Spinnereimaterialien ist im August auf 23,9 Millionen Mark gesunken. Im Juli machte der Importwert dieser Gruppe 27,5 Millionen aus und im August 1921 28,2 Millionen. Hauptsächlich wurde im August Rohbaumwolle importiert: 545 Tonnen für 15,7 Millionen Mark (Januar—August 4382 Tonnen für 109,2 Millionen), dann 103 Tonnen Schafwolle für 5,5 Millionen und 484 Tonnen Lumpen für 1,5 Millionen Mark. Lein wurde im August gar nicht importiert.

Die drei Importgruppen «Garn- und Seiler-Arbeiten», «Gewebe» und «Verschiedene Textilindustriewaren» zeigen alle höhere Wertziffern für August als für die vorhergehenden Monate. Auch deren Importwert für die Periode Januar—August ist in diesem Jahr höher als 1921.

Häute und Felle wurden im August für 14,0 Millionen Mark importiert gegen nur 9,4 Millionen im Juli und 10,3 Millionen im August 1921. Für die Achtmonatsperiode ist der Importwert dieser Gruppe in 1922 94,2 Millionen gegen 52,5 Millionen während derselben Zeit 1921.

Der Importwert für Metalle und Metallarbeiten stieg von 34,7 Millionen Mark im Juli auf 42,2 Millionen im August (August 1921 21,4 Millionen Mark). Unter anderem wurden im August 3536 Tonnen Schienen für 5,2 Millionen Mark importiert. Unter Maschinen und Apparaten, welche im August für einen gesamten Wert von 28,0 Millionen Mark eingeführt wurden (Juli 14,1 Millionen und August 1921 20,0 Millionen), stehen an erster Stelle elektrische Maschinen mit einem Importwert von 7,0 Millionen (Januar—August 21,3 Millionen).

Der totale Exportwert im August betrug, wie erwähnt, 600,3 Millionen Mark, wovon 4,2 Millionen auf den Reexport zurückzuführen sind. Im Juli stieg der Export auf 623,0 Millionen und im August 1921 auf nur 393,7 Millionen Mark. Von den drei grössten Exportgruppen sind im August die Werte der Holzwarengruppe und der Lebensmittelgruppe gesunken, während der Wert der Papiergruppe bedeutend gestiegen ist. Nutzholz und Holzarbeiten wurden im Juli für 446,3 Millionen Mark exportiert, im August dagegen nur für 382,0 Millionen (August 1921 204,6 Millionen). Während der Periode Januar—August 1922 weist der Holzwarenexport trotzdem einen mehr als doppelten Wert auf im Vergleich mit der entsprechenden Zeit 1921: 1359,6 Millionen Mark gegen 565,0 Millionen. Für die wichtigeren Warenarten innerhalb dieser Gruppe sind die Ausfuhrmengen in 1000 m³ folgende gewesen:

	Januar—August			August
	1913	1921	1922	1922
Ungesägte Holzwaren	2,164	402	1,193	475
Brennholz	727	149	378	115
Planken	299	124	301	81
2½ Zoll dicke Bretter	713	337	851	235
Bretter	1,094	430	987	279
Zwirnrollen	7,540	2,576	3,803	515

Die Ausfuhr der Papierindustrieerzeugnisse ist nach einiger Abmattung während der letzten Monate im August wieder lebhafter geworden. Der totale Exportwert dieser Gruppe machte im August 135,4 Millionen Mark aus, im Juli 107,4 Millionen, im August 1921 97,9 Millionen, Januar—August 1922 949,8 Millionen und Januar—August 1921 519,7 Millionen Mark. Der höchste Exportwert innerhalb dieser Gruppe wurde im August vom Zeitungspapier erreicht mit 43,9 Millionen Mark, trockener Sulfitzellulose mit 32,8 Millionen und trockener Sulfatzellulose mit 11,6 Millionen. Fast alle diese Waren wurden im August in grösseren Mengen als im vorhergehenden Monat exportiert (Ziffern in Tonnen):

	Januar—August			August
	1913	1921	1922	1922
Holzmasse	29,694	13,894	35,020	6,380
Zellulose	41,407	40,694	113,342	18,126
Pappe	34,563	4,555	14,919	2,656
Zeitungspapier	43,839	52,991	84,157	11,964
Papier, andere Arten	49,989	13,878	41,593	5,488

Die Ausfuhr der Pappe, seit langer Zeit schwach, erreichte im August die Rekordziffer für dieses Jahr. Während des ganzen Jahres 1921 wurden nur 12,536 Tonnen Pappe exportiert, während der acht ersten Monate dieses Jahres dagegen 14,919 Tonnen. Auch für alle anderen Papierindustrieartikel sind die Ziffern nun sehr günstig. Leider scheinen jedoch die Exportpreise im August innerhalb dieser Gruppe fortlaufend gefallen zu sein.

Animalische Lebensmittel wurden im August für insgesamt 49,3 Millionen Mark exportiert (Juli 52,9 und August 1921 61,2 Millionen Mark). Für die Zeit Januar—August 1922 und 1921 sind die entsprechenden Ziffern 324,9 bzw. 232,8 Millionen Mark, was beweist, dass dieser wichtige Teil des finnischen Exportes sich in diesem Jahr bedeutend verbessert hat. Hauptsächlich wurden im August 973 Tonnen Butter für 39,5 Millionen Mark exportiert, 193 Tonnen Käse für 4,2 Millionen, 178 Tonnen Fleisch für 1,7 Millionen und 71 Tonnen Fett für 1,1 Millionen Mark.

Unter den übrigen Exportartikeln, deren Exportwert im August 1 Million Mark überstiegen hat, sind noch zu nennen: 11 Tonnen Baumwollgewebe für 1,1 Millionen Mark, 171 Tonnen unbearbeitete Kalbshäute für 2,7 Millionen Mark, 119 Tonnen Sohlleder für 4,2 Millionen Mark und 110 Tonnen Zündhölzer für 1,4 Millionen Mark.

Die Kurven für den Import- und Exportpreisindex haben sich während der letzten Zeit genähert. Wenn das Preisniveau im Jahr 1913 mit der Zahl 100 bezeichnet wird, haben wir für den Importpreis per ult. August 1922 die Indexziffer 1125 (August 1921 1323) und für den Exportpreis die Ziffer 1195 gegen 1274 im August 1921. Daraus geht hervor, dass sowohl Import- als Exportpreise seit dem letzten Jahr gefallen sind, die Importpreise jedoch bedeutend schneller, so dass deren Durchschnittsniveau gegenwärtig niedriger als dasjenige der Exportpreise ist. Dieser Umstand hat ebenfalls zur Besserung der finnischen Handelsbilanz beigetragen.

Das günstige Bild der wirtschaftlichen Lage des Landes, welches bei Prüfung der Ziffern des Auslandshandels hervortritt, spiegelt sich auch auf anderen Gebieten wieder. Der Valutamarkt hat seit längerer Zeit täglich eine höhere Notierung der finnischen Mark gebracht. Die Fondsbörse hat bedeutende Verbesserungen für fast sämtliche Aktienwerte registriert. Der steigende Optimismus tritt auch auf dem Warenmarkte hervor: unter anderem haben die hohen Preise, welche die Holzwarengesellschaften beim Einkauf der Stämme in diesem Herbst bezahlt haben, grosse Aufmerksamkeit erweckt.

Das alles kann mit Befriedigung begrüsst werden, als ein Zeichen der wiedererwachenden Aktivität im Geschäftsleben und des gestiegenen Vertrauens in die Marktlage. Die straffe Situation des Geldmarktes, der Mangel an Kapital und die Steuertermine sind anderseits wichtige Faktoren, welche in entgegengesetzter Richtung wirken, weshalb die allgemeine Konjunktur keinenfalls als in jeder Hinsicht günstig bezeichnet werden kann.

Mustermesse in Brüssel. Vom 9. bis 25. April 1923 findet in Brüssel die 4. offizielle Warenmesse statt, die, wie ihre Vorgängerinnen, internationalen Charakter trägt. Prospekte mit Anmeldeformular können von der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Metropol) bezogen werden.

— **Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln.** Der Schweizer Konsul in Calcutta, Herr Max Staub, ist bereit, Freitag, den 10. November auf dem Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Börsenstrasse 10, in Zürich, allfälligen Interessenten der Schweizerindustrie und des Handels Auskünfte über die Geschäftslage in Britisch Indien zu erteilen. Anmeldungen für Besprechungen sind sofort mit genauer Angabe der Wünsche an das genannte Bureau einzusenden. Um den weitesten Kreisen die Teilnahme zu ermöglichen, können Anfragen auch nur schriftlich gestellt und beantwortet werden.

— **Deutschland. — Zollaufgeld.** Für die Zeit vom 8. bis einschliesslich 14. November beträgt das Goldzollaufgeld 85,400 % (in der Vorwoche 70,400 %).

* * *

Traité de commerce entre la Grande-Bretagne et l'Espagne

Le 31 octobre a été signé entre la Grande-Bretagne et l'Espagne un traité de commerce qui sera mis en vigueur provisoirement le 6 novembre courant.

Les réductions de tarif accordées par l'Espagne et appliquées à la Suisse, en vertu de la clause de la nation la plus favorisée, seront publiées dans un des prochains numéros de la Feuille.

Espagne — Droits ad valorem

Une Odonnance royale du 19 octobre 1922, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 26 du même mois, contient les modifications suivantes relatives au dédouanement des marchandises soumises en Espagne à des droits ad valorem:

1. Le paragraphe 3, alinéa 26 de la disposition 4 du tarif douanier provisoire du 17 mai 1921[1]), paragraphe appliqué jusqu'ici, en vertu de l'Ordonnance royale du 4 février 1922, aux effets de la conversion de la monnaie étrangère indiquée dans la facture à présenter lors du dédouanement de marchandises payant des droits ad valorem selon le tarif douanier en vigueur, est modifié dans le sens que la conversion précitée sera effectuée au change indiqué dans le Bulletin de la Bourse de Madrid le jour de l'expédition des dites factures.

2. Les factures qui servent de base au dédouanement «ad valorem» devront indiquer la valeur normale et courante, sur le marché de production, des marchandises dans leur état de fabrication. Si par un accord privé on avait fait bénéficier l'importateur d'un prix spécial ou si en raison du fait qu'il s'agit de marchandises usagées on avait payé un prix inférieur à leur valeur ordinaire, l'intéressé devra mentionner dans la facture, sous serment et indépendamment du prix conventionnel qui y figure, la valeur industrielle de la marchandise dans les conditions prescrites par cette disposition.

3. Lorsque, d'après les données et précédents que l'Administration possède ou pourra se procurer, on estime que les factures présentées au dédouanement, ou les déclarations des intéressés, s'il y a lieu, n'indiquent pas la valeur réelle des marchandises dans les conditions prescrites par le paragraphe antérieur, on procédera à une enquête en vue d'établir la valeur réelle. Pour répondre du résultat de cette enquête, une garantie équivalente à la valeur totale, selon évaluation de l'Administration, de la marchandise, ou cette dernière même, si l'intéressé le préfère, devra être déposée. S'il est prouvé qu'il y a eu dissimulation, on imposera une amende de 50 % du droit total à acquitter si la dissimulation ne dépasse pas les 20 %, ou de la somme totale correspondant à la véritable valeur qui aurait dû être déclarée, ou l'abandon de la marchandise en faveur de l'Administration, lorsque la dissimulation dépasse les 20 %.

4. La Direction générale des douanes devra procéder, dans le plus bref délai possible, à l'établissement des tableaux d'évaluation, auxquels se réfère le Décret royal du 1er février 1922[2]), tableaux qui auront à servir de base aux dédouanements «ad valorem».

Grèce — Payements à l'étranger

A teneur d'un rapport du Consulat général de Suisse à Athènes, le Gouvernement hellénique vient d'autoriser à nouveau le commerce des changes en ce qui concerne les besoins du commerce d'importation.

Dans les cercles commerciaux, comme par l'opinion publique et la presse, cette mesure est accueillie avec satisfation. Bien que le Consortium du change grec ait pu rendre, en certains moments, d'appréciables services, il n'a pas manqué, par contre, d'entraver le mouvement économique du pays, tout en ne parvenant pas à empêcher la création, à côté du marché officiel, d'un marché dit libre, dont les cours présentaient un écart considérable comparativement aux cours officiels du Consortium. Il n'a pas davantage empêché l'exode clandestin des capitaux grecs.

Le Décret royal contenant les modifications susmentionnées a paru dans le Journal officiel du 28 septembre 1922 vieux style (11 octobre nouveau style). Les principales dispositions en sont les suivantes:

L'article premier stipule que le change étranger provenant des raisins secs, du tabac, de l'huile et des figues, devra être remis à l'Etat par l'intermédiaire de la Banque Nationale de Grèce, à un cours qui sera fixé quotidiennement par un comité, composé des Ministres de l'Economie nationale et des Finances et du Gouverneur de la Banque Nationale ou de leurs représentants. L'Etat se réservera donc le produit de l'exportation des quatre principaux articles nationaux, afin de pouvoir disposer du change nécessaire à l'acquisition de blé, farine, charbon, soufre, produits monopolisés, etc. et au service de la dette publique et des emprunts en or. En outre, tout établissement de crédit ou maison de banque se livrant à des opérations de change, est obligé de transférer journellement à l'Etat, et par l'intermédiaire de la Banque Nationale de Grèce, les 15 % du change étranger acheté au marché libre, contre versement, de la part de la Banque Nationale, de la contre-

[1]) L'alinéa 26 de la disposition 4 du tarif provisoire du 17 mai 1921 est identique à l'alinéa 14 de la disposition 4 du projet de tarif de juillet 1921 (voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 180 du 21 juillet 1921).

[2]) Voir n° 62 du 15 mars 1922.

valeur en drachmes au cours moyen des achats du jour. Chaque soir les établissements de crédit auront à soumettre à la Banque Nationale un état détaillé de ces achats.

L'article 5 du nouveau décret interdit toute opération à terme sur le change étranger, sur toutes les valeurs étrangères en général, ainsi que sur les emprunts grecs en or. Les avances et prêts sur des monnaies ou du change étrangers sont également prohibés.

L'article 7 stipule que les dépôts en banque en monnaie étrangère, seront remboursés au cours pratiqué au marché libre, le jour du remboursement.

L'article 8 traite de la vente du change et prescrit que les banques et banquiers privés sont obligés de céder librement aux commerçants, aux industriels, aux agriculteurs et aux particuliers, sur la base de pièces justificatives suffisantes, le change acheté par ces établissements au marché libre. Les transactions sur le change, exception faite des restrictions susmentionnées, sont donc redevenues libres. Par conséquent les importateurs grecs ne devraient plus rencontrer de difficultés pour se procurer les devises nécessaires au payement des effets et traites documentaires, tirés sur eux de l'étranger.

En outre, l'importation et l'exportation des drachmes étant maintenant autorisée, ceux qui résident à l'étranger peuvent disposer par chèque de leur avoir en drachmes auprès des banques grecques.

Telles sont dans leurs grandes lignes les principales dispositions du nouveau décret.

Foire commerciale de Bruxelles. Du 9 au 25 avril 1923 aura lieu à Bruxelles la 4e Foire commerciale officielle, de caractère international comme les foires précédentes. Des prospectus avec formulaire de demande d'adhésion peuvent être obtenus auprès de l'Office central suisse pour les expositions à Zurich (Métropole).

— **Renseignements consulaires.** Le Consul de Suisse à Calcutta, Monsieur Max Staub se met à la disposition des industriels et commerçants suisses, vendredi le 10 novembre, au Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich (Börsenstrasse 10) pour renseignements sur la situation aux Indes anglaises.

Adresser demandes d'entretiens immédiatement au dit bureau en indiquant la nature des questions à traiter. Les demandes de renseignements peuvent aussi être envoyées par écrit au même bureau, qui transmettra ensuite la réponse du Consul.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz — **Wechsel- (Geld-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	Wechsel- (Geld-) Kurse in % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
3. XI.	3	1½	1	—3,000	—0,937	—6,375	—621,3	— 31,2	—999,8
27. X.	3	1¼	1	—3,000	—1,250	—6,625	—623,2	— 26,0	—999,0
20. X.	3	1³/₃₂	1	—2,906	—1,281	—6,781	—595,7	— 29,5	—998,7
13. X.	3	1³/₃₂	1	—2,906	—1,219	—6,906	—595,6	— 57,5	—998,5
6. X.	3	1³/₃₂	1	—2,906	—1,281	—6,906	—594,5	— 63,6	—998,1
29. IX.	3	1³/₃₂	1	—2,906	—1,344	—6,906	—595,5	— 67,2	—997,6

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4—5 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 4 %. — Darlehenskasse 4 %.**

Abrechnungsstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale (Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1921 Fr.	1922 Fr.	
Januar	1,202,376,086. 78	825,590,425. 70	Janvier
Februar	1,087,917,455. 14	868,963,362. 08	Février
März	1,143,216,062. 73	821,569,458. 38	Mars
April	1,077,762,679. 22	690,012,714. 24	Avril
Mai	1,131,003,186. 20	893,048,662. 76	Mai
Juni	1,261,638,138. 38	857,375,309. 67	Juin
Juli	1,015,283,613. 76	821,036,890. 88	Juillet
August	959,700,792. 10	701.977,827. 47	Août
September	1,007,981,686. 36	785,961,423. 30	Septembre
Oktober	1,001,704,167. 28	1,097,114,201. 44	Octobre
November	908,922,022. 17	—	Novembre
Dezember	903,897,274. 02	—	Décembre
Jannar/Oktober	10,888,588,867. 95	8,312,649,775. 87	Janvier/Octobre
Ganzes Jahr 1921	19,701,403,164. 14	—	Année 1921

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.
(Ueberweisungskurse vom 4. November an[1]) — Cours de réduction à partir du 4 novembre[2])

Belgique fr. 36. —; Deutschland Fr. —.11; Italie fr. 23. 40; Oesterreich Fr. —.01; Grande-Bretagne fr. 25. —.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: **„Warehouse".** 3240

Eigene rasche **Sammeldienste,** seit über 30 Jahren in regelmässiger Funktion ab: **London, Manchester, Bradford etc.** aus **Schottland** für **englische Waren;** ab **Gand (Belgien)** für französische und **belgische Manufakturwaren;** ab **Antwerpen** für **Kolonialwaren** etc. **Grosstransporte per Bahn** und **per Rhein. Empfangnahme ex Ueberseedampfer. Services de groupage réguliers et rapides** depuis **l'Angleterre, la Belgique et d'outre-mer.**

Gefl. Preise anfragen. — Demandez les prix s. v. p.

Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Directoriums St. Gallen

Wir kündigen hiermit alle bis am 1. Januar 1923 kündbaren -2716 (Z. G. 1078)

4¾ %, 5 % und 5¼ % Obligationen

unseres Institutes auf den nächst zulässigen Termin zur Rückzahlung. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf. Wir sind bereit, die Erneuerung gekündigter Titel zu dem bestmöglichen Zinssatz vorzunehmen.

St. Gallen, den 1. November 1922.

Union des Usines et des Exploitations Forestières de Nasic S. A., Genève

Le dividende de l'exercice 1921/22 sera payable dès le 15 novembre prochain aux guichets de la Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève, contre remise du coupon n° 1, par fr. **2,** moins l'impôt sur les coupons de 3%. ,2720 (22070 X)

MM. les actionnaires sont informés qu'ils peuvent échanger leurs actions provisoires contre des titres définitifs auprès de la Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.

Avviso di convocazione

Società finanziaria, Lugano

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per il giorno **18 novembre 1922, ore 15, in Chiasso,** presso lo studio del signor Rinaldo Rusca in via Brogeda.

ORDINE DEL GIORNO:

1. Situazione della società al 30 settembre 1922. Relazione sulla attività sociale e sulla modifica della denominazione. Proposta di riduzione del capitale sociale da fr. 250.000 a fr. 62.500 e di trasferimento della sede da Lugano a Chiasso. Deliberazioni relative.
2. Modificazione degli art. 1, 2, 5, 23, 27 dello statuto sociale.
3. Nomina di tre amministratori in sostituzione dei precedenti demissionari. Determinazione dell'importo delle medaglie di presenza, giusta l'art. 28 dello statuto.
4. Nomina di un revisore effettivo e un supplente per l'ufficio di controllo e determinazione della relativa retribuzione.
5. Approvazione del verbale dell'assemblea.
6. Eventuali.

Qualora l'assemblea andasse deserta, la seconda convocazione è fissata fin d'ora pel 25 novembre 1922, nello stesso luogo ed ora. .2722 (11601 O)

Lugano, li 4 novembre 1922. **Il consiglio d'amministrazione.**

Pariser Kopierrollen

Frane-Gelb, beste Qualität für alle Trockenkopiermaschinen liefert prompt, billig und stets frisch

Frane-Depot Schweiz

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

,2327 (Z 0182)

Beratung in Steuerangelegenheiten

durch

FIDES

Treuhand-Vereinigung A.-G.

ZÜRICH 1, Bahnhofstrasse 35, Telephon Seln. 294
BASEL, Bäumleingasse 13, Telephon 47.80
Telegramme: „FIDES"

,284

Banque Cantonale Vaudoise

Dépôts à terme dénoncés au remboursement

Le conseil d'administration ayant réduit le taux des dépôts à terme, les titulaires de tous les dépôts dénonçables d'ici à fin 1923, dont le taux dépasse le 4%, ainsi que les titulaires des certificats de la série I B, à 1 an de terme, à 4%, sont informés que leurs titres sont dénoncés pour leurs échéances respectives, dès et y compris le 1er novembre 1922. '2683 (242 L)

Les titulaires auront la faculté d'obtenir le remboursement de leurs titres ou la conversion en nouveaux certificats aux conditions du moment.

Les dépôts dénoncés cesseront de porter intérêt dès le jour de leur échéance.

Le directeur: **Virieux.**

TREUHANDBÜRO HUG

Bücherrevisor — BASEL
Greifengasse 1 Tel. 4210.

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch

ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen Revisionen, Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. :2556

Vertrauenssache!

Teilhaber in aktiver oder passiver Form, sowie kurzfristiges Kapital in grösseren Beträgen vermittelt Ihnen zu vorteilhaften Bedingungen ,2 03 (J H 3548 Ls) **Emil Germann,** Finanzierungen, Hirschmattst. 29, **Luzern.**

RUSSISCHE NOTEN

Romanoff, Sowjet etc. kauft und verkauft

Commissionsbank Zürich A.-G. in Zürich

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **„Feuille d'Avis de Montreux"** und in dem **„Journal et Liste des Etrangers de Montreux".**

Bestorganisierte, beschleunigte

Spezial-Textilverkehre

ENGLAND - SCHWEIZ - ITALIEN

ENGLAND - ELSASS

via Antwerpen

mit täglicher Sammel-Ladungsgelegenheit.

Billigste und prompteste Ausführung von

IMPORT-SENDUNGEN aller Art

Assekuranz — Lagerung — Veredlungsverkehre

Auskünfte und Frachtnotierungen durch

GOTH & Co.

Antwerpen — Basel — St. Gallen

(4250 Q) 2568

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. Kriens

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 15. November 1922, vormittags 10½ Uhr im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Rechnungsjahres, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle. -2719 (5931 Lz)

Die Bilanz, samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 4. November 1922 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Legitimationskarten sind bis zum 14. November 1922 gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhältlich. Am Tage der Generalversammlung werden keine Legitimationskarten mehr ausgegeben.

Kriens, den 2. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Stickereiwerke Arbon in Arbon

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 25. November 1922, vormittags 11 Uhr im Lokal der Gesellschaft, in Arbon**

TRAKTANDEN:

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1921/22, Vorlage und Abnahme von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1922 und Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Anträge des Verwaltungsrates betr. Statutenrevision, Reorganisation der Gesellschaft durch Abschreibung des Stammaktien-Kapitals und Ausgabe von Genussscheinen an die bisherigen Stammaktionäre, Herabsetzung des Prioritätsaktienkapitals durch Abstempelung der 4500 Prioritätsaktien auf Fr. 50 und Umwandlung in gewöhnliche Aktien, Ausgabe von Fr. 1,775,000 nom. neuen Aktien à Fr. 500.
3. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung der 3550 neuen Aktien.
4. Verlegung des Geschäftssitzes nach St. Gallen.
5. Verschiedenes. ,2717 (ZG 1091)

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. November 1922 an zur Einsicht auf in dem Bureau der Gesellschaft in Arbon und beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, woselbst auch gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen einen von diesen Stellen genügend erachteten Ausweis des Aktienbesitzes Eintrittskarten zur Generalversammlung bis spätestens am 23. November 1922, abends 5 Uhr, bezogen werden können.

Arbon, den 1. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Usines métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 23 novembre 1922, à 3 heures de l'après-midi, dans la grande salle de l'Hôtel de France à Vallorbe.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921/22.
2. Rapport de MM. les contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 10 novembre 1922, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées **jusqu'à la veille de l'assemblée,** contre présentation des actions:

à **Vallorbe:** au siège social,
à **Lausanne:** à la Banque Cantonale Vaudoise,
à **Vevey:** chez MM. de Palézieux & Co.,
à **Nyon:** à la Société de Banque Suisse. .2714 (27039 L)

Vallorbe, le 2 novembre 1922.

Le conseil d'administration.

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A. G.

Berndorf, Nied. Oest.

Industrie-Abteilung ,2490 (956 R)

Technische Erzeugnisse aller Art:

Apparate, Kessel, Schalen, Gefässe, Massenartikel, Walzen, Warmpressteile, Schmelztigel

Halbfabrikate:

Bleche, Bänder, Stangen, Drähte, Rohre, Anoden

Widerstandsmaterial aus:

Rein-Nickel, Kupfer, Neusilber, Messing, Bernda und Berndanin

Vertretung und Depot für die ganze Schweiz:

Otto Furrer, Burgdorf

Telephon Nr. 31 Telegramme: Furrer

Metall- & Kabelwerke Dornach-Cossonay

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1921/22 (Coupon 4) gelangt von heute an mit **Fr. 30** per Aktie an den

Kassen der Gesellschaft und bei den unterzeichneten Banken

zur Auszahlung .2713 (4627 Q)

Basel, den 1. November 1922.

Schweizerischer Bankverein.
Basler Handelsbank.

Sulzer-Unternehmungen A. G. Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

8. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 1. Dezember 1922, vormittags 9½ Uhr im Kasino in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung; Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen unserer Gesellschaft und der Gebrüder Sulzer A. G. in Winterthur, sowie die Revisorenberichte liegen ab 15. November 1922 im Bureau der Gebrüder Sulzer A. G. zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden:

in **Winterthur:** bei der Schweizer. Bankgesellschaft;
in **Zürich:** bei der Schweizer. Bankgesellschaft, beim Schweizer. Bankverein;
in **Basel:** beim Schweizer. Bankverein, bei der Schweizer. Bankgesellschaft;
in **St. Gallen:** beim Schweizer. Bankverein, bei der Schweizer. Bankgesellschaft;
in **Schaffhausen:** beim Schweizer. Bankverein.

Bei diesen Stellen können auch unsere gedruckten Geschäftsberichte, sowie diejenigen der Gebrüder Sulzer A. G. Winterthur, vom 17. November 1922 ab bezogen werden. 2726

Winterthur, den 4. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Chaussures Nicole S. A., Vevey

L'assemblée générale extraordinaire du 23 octobre 1922 ayant décidé la dissolution et la liquidation de la société, les créanciers qui pourraient avoir des droits à faire valoir devront s'adresser au liquidateur soussigné, qui a repris l'actif et le passif de la société. -2690 (57301 V) **Ed. Nicole, à l'Etoile.**

Société Anonyme des Hôtels Berthod, Château-d'Oex

Avis aux porteurs d'obligations 1er rang

Les coupons semestriels du 1er juillet 1918 au 1er juillet 1921, nos 28 à 34, sont échangeables dès ce jour contre une action de priorité de fr. 150, aux guichets de la Société de Banque Suisse, à Genève.

Avis aux porteurs d'obligations 2me rang

Les coupons annuels du 1er janvier 1917 au 1er janvier 1923, soit 7 coupons, sont échangeables dès ce jour contre 2 actions de priorité de fr. 150. aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. ,2721 (22072 X)

Avis aux porteurs d'obligations 5me rang

Les obligations de cet emprunt, coupons attachés, sont échangeables dès ce jour contre des actions de priorité de fr. 150 à raison de 4 actions par obligation de fr. 500, à l'Etude de Me E. Rossier, notaire, à Château-d'Oex.

Avis aux actionnaires

Ensuite de la réduction de capital votée par l'assemblée du 18 mars 1922, les porteurs d'actions privilégiées et ordinaires sont priés de présenter leurs titres pour l'estampillage aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

Château-d'Oex, le 1er novembre 1922.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne